

Universitätsbibliothek Paderborn

Poetische Schriften

Die Tageszeiten. Die vier Stufen des weiblichen Alters. Die Schöpfung der Hölle nebst einigen anderen Gedichten ...

Zachariae, Justus Friedrich Wilhelm Braunschweig, 1772

Klagen eines unglücklichen Liebhabers. Dritte Ode

urn:nbn:de:hbz:466:1-50046

011

- Nicht verzweifelungsvoll, oder des sußesten Glücks ungewiß, klaget mein zärtliches Herz;
- Rein, ich werde geliebt, und nun, da sie mich liebt, Bin ich doch drenmal unglücklicher noch!
- Daphne, liebe mich nicht! Ueber uns hänget voll Nacht Schrecklich ein eiserner Himmel herab.
- Nicht ein gütiger Stral schimmert uns hinter ber Nacht, Furcht und Entsetzen schwebt rund um uns her.
- D parthenisches Glück, warum lächelst du nie Liebender Unschuld und standhafter Treu?
- Ists der Zärtlichkeit Loos, immer vom tödtlichen Gram, Langsam gequalet, bas Opfer zu senn?
- Jeho, da du mich liebst, Daphne, faßt mich mein Schmerz
- Ach! du liebest nur den, welchen ein plotzlicher Sturm Auf den betrügrischen Wellen ergrif;
- Grausam schmiß ihn ber Sturm von dem zaubrischen Land Un den vermusteten Felsen hinan;
- Ihn ergreift sein Geschick, ach! und der eiserne Arm Schmiedet ihn fest an den blutigen Fels,

DIN